

BAUWIRTSCHAFT (HOCHBAU/GEBÄUDEBAU)

SAUDI-ARABIEN

Branche kompakt



GERMANY
TRADE & INVEST

Branche kompakt: Saudi-Arabien - Bauwirtschaft (Hochbau/Gebäudebau) (April 2015)

Riad (gtai) - Der Bausektor gehört in Saudi-Arabien zu den wachstumsstärksten Wirtschaftssektoren. Die Branche legte 2014 real um 6,7% zu. Die hohen Investitionen in die Transportinfrastruktur werden dem Sektor auch mittelfristig ein kräftiges Wachstum sichern. Im Zeitraum 2015 bis 2017 ist im Tiefbau/Infrastrukturbau ein Auftragsvolumen von etwa 170 Mrd. US\$ geplant. Angesichts des durch den niedrigen Ölpreis verursachten starken Rückgangs der Staatseinnahmen muss jedoch mit Abstrichen gerechnet werden.

Marktentwicklung/-bedarf

Saudi-Arabien hat in den letzten vier Jahren Schienenprojekte für 5 Mrd. US\$ in Betrieb genommen. Aktuell sind Vorhaben für über 39 Mrd. US\$ im Bau und weitere für etwa 75 Mrd. US\$ geplant. Davon befinden sich einige noch in einer frühen Planungsphase. Von den laufenden und geplanten Schienenprojekten entfallen 72 Mrd. US\$ auf Nahverkehrssysteme und 43 Mrd. US\$ auf den Regional- und Fernverkehr.

Mit drei Konsortien wurden 2013 Verträge im Gesamtwert von über 23 Mrd. US\$ zum Bau von sechs Metrolinien in Riad unterzeichnet. Die Fertigstellung wird frühestens 2019 erwartet. Vertragspartner ist Riads städtische Entwicklungsgesellschaft, die Arriyad Development Authority. Das System wird vollautomatisch (fahrerlos) operieren, eine Länge von etwa 180 km haben und soll durch ein 1.150 km langes Busnetz ergänzt werden. Die Metro wird zu etwa 50% als Hochbahn realisiert, rund 40% verlaufen unterirdisch, nur 10% auf Straßenniveau. Die Aufträge für die Linien 1 und 2 gingen für 9,5 Mrd. US\$ an das BACS-Konsortium unter Führung von Bechtel; die anderen Partner sind die lokale Almbani General Contractors, Griechenlands Consolidated Contractors Company (CCC) sowie Siemens.

Entwicklung des Tief-/Infrastrukturbaus in Saudi-Arabien (in Mio. US\$; Veränderung in %) *)				
	2012	2013	2014	Veränderung 2014/2013
Auftragseingang insgesamt, davon	18.403	39.475	25.879	-34,4
Energiewirtschaft	9.695	8.292	12.759	53,9
Transportwesen	5.652	29.397	10.738	-63,5
Wasserversorgung und -entsorgung	3.056	1.397	2.262	61,9
Küstenbauprojekte etc. (Earthwork)	0	389	120	-69,2

*) Gesamtkosten der Projekte, einschließlich Kosten für Anlagen, Ausrüstungen etc.
Quelle: MEED Projects

Für die anderen Ballungsräume sind ebenfalls schienengebundene Nahverkehrssysteme vorgesehen. Die Planung ist in Mekka am weitesten fortgeschritten. Der Bau von insgesamt vier Linien ist in der Diskussion, die Kosten für eine Gesamtstrecke von 180 km werden mit 16 Mrd. US\$ veranschlagt. In Jeddah sind drei Metrolinien (insgesamt 108 km) geplant. Das Budget liegt bei insgesamt

Saudi-Arabien - Bauwirtschaft (Hochbau/Gebäudebau)

9,5 Mrd. US\$. In Medina befinden sich vier Metrolinien für über 8 Mrd. US\$ in Planung, davon allerdings nur zwei in einem fortgeschrittenen Planungsstadium. Die Stadt Medina will drei Linien (Green, Blue, Red) mit einer Gesamtlänge von 94 km bauen. Unter der Regie des Finanzministeriums ist in Medina eine 30 km Strecke für die entlang der Hijrah Road entstehende „Pilgrim City“ ausgeschrieben. In Saudi-Arabiens Ostprovinz wird an einer Durchführbarkeitsstudie für ein 86 km langes Metrosystem gearbeitet, das die benachbarten Städte Khobar, Dammam, Dhahran und Qatif versorgen soll.

Ausgewählte Projekte im Tiefbau/Infrastrukturbau in Saudi-Arabien (in Mio. US\$)			
Projekte	Investitions- summe	Projektstand *)	Betreiber
Riyadh Dammam High-Speed Rail	14.000	ST	Saudi Railway Organization
King Abdulaziz International Airport: Phase 2	10.000	ST	General Authority for Civil Aviation
Dammam Metro	9.000	ST	Eastern Province Municipality
Mecca Metro: Lines B and C	8.000	A	Mecca Municipality
Jeddah Metro: Orange & Blue Lines	8.000	D	Jeddah Metro Company
Saudi Landbridge: Riyadh Jeddah Railway	7.000	D	Saudi Railway Company
Nuclear Power Reactor: Reactor - Package 1	7.000	ST	King Abdullah City for Atomic & Renewable Energy
Jubail Desalination Plant - Phase 3	5.400	ST	Saline Water Conversion Corporation
King Hamad Causeway	5.000	ST	King Hamad Causeway
Ras Abu Qamis Power Plant	4.500	ST	Saudi Electricity Company

) ST = Studie, D = Design, A = Ausschreibung

Quellen: MEED Projects, Pressemeldungen, Recherchen von Germany Trade & Invest

Seit 2010 wird an der 12 Mrd. US\$ teuren Haramain-Hochgeschwindigkeitsbahn gebaut, die Mekka (über Jeddah und die King Abdullah Economic City) mit Medina verbinden wird (444 km). Die Inbetriebnahme verzögert sich und ist nun für 2016 geplant. Im Herbst 2013 erhielt die Deutsche Bahn Tochter DB International für das Projekt den Auftrag zur Planprüfung, Bauüberwachung und Kontrolle der Fahrzeugproduktion.

Im September 2014 ging der 1,8 Mio. US\$-Auftrag für eine Studie zum Bau einer 480 km Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Riad und Dammam an die spanische Consultrans. Erste Kostenschätzungen gehen von 14 Mrd. US\$ aus.

Im Flughafensektor hat der Ausbau des King Abdulaziz International Airport (KAIA) in Jeddah Priorität. Es ist vorgesehen, die Flughafenkapazität für 28 Mrd. US\$ in drei Phasen von bislang 13 Mio. Passagieren auf zunächst 30 Mio. zu erweitern, bis 2035 ist durch den Bau von zwei weiteren

Terminals eine Expansion auf 80 Mio. geplant. Die erste Ausbauphase soll Mitte 2015 abgeschlossen sein. Der Hauptstadtflughafen (King Khaled International Airport) soll auf Kapazität von 35 Mio. Passagiere erweitert werden. Im Mai 2013 ist der Bau eines 400 Mio. US\$ teuren fünften Terminals an ein Joint Venture aus der TAV und der lokalen Al-Arabb Contracting Company vergeben worden. Ein Konsortium unter Führung der Essener Hochtief hat im Juli 2014 den Zuschlag für die 2,9 Mrd. US\$ Modernisierung der vier alten Flughafenterminals in Riad erhalten. Mit den Arbeiten soll aber im Wesentlichen erst 2016 begonnen werden. In den Ausbau von 15 Regional- und lokalen Flughäfen sollen bis 2018 insgesamt 4,1 Mrd. US\$ fließen.

Auch die Hafenskapazitäten werden kontinuierlich erweitert. Das größte Projekt ist der zur neuen King Abdullah Economic City gehörende Millennium Seaport. Der 14 Mio. qm Hafen ist auf eine Containerkapazität von jährlich 20 Mio. Twenty-foot Equivalent Unit (TEU) konzipiert, zusätzlich soll eine Passagieranlage zur Abfertigung von jährlich 500.000 Pilgern gebaut werden. Eine erste Phase des Hafens ging Anfang 2014 mit acht STS Containerkränen (Ship-to-Shore) in Betrieb. Die aktuelle Kapazität wird mit etwa 2 Mio. TEU angegeben. Als mittelfristiges Ziel werden 4,0 Mio. TEU angestrebt.

Im Straßenbau sind etwa 230 Vorhaben im Wert von rund 9,5 Mrd. US\$ im Bau, die im Zeitraum 2015 bis 2017 abgeschlossen werden sollen. Das derzeit größte Projekt ist die 633 km lange Strecke zwischen Mekka und Qassim. Straßenbaumaßnahmen im Wert von 14,8 Mrd. US\$ sind in Planung, darunter 36 bereits ausgeschriebene Vorhaben für 3,3 Mrd. US\$. Noch in einem frühen Planungsstadium befindet sich eine zweite Seebrücke zum Inselstaat Bahrain, der „King Hamad Causeway“, die mit 5 Mrd. US\$ veranschlagt wird. Die 1986 eröffnete 25 km Straßenverbindung zwischen Saudi-Arabien (Al Khobar) und Bahrain, der King Fahd Causeway, soll für 5,3 Mrd. US\$ erweitert werden. Eine erste Baumaßnahme (80 Mio. US\$) ist ausgeschrieben.

Im Kraftwerkssektor sind gegenwärtig Projekte für etwa 31 Mrd. US\$ im Bau, darunter kein EE-Projekt (Erneuerbare Energien). In der Ausschreibungsphase befinden sich Kraftwerksprojekte für über 7 Mrd. US\$. Die aktuelle Gesamtkapazität der saudi-arabischen Öl- und Gaskraftwerke liegt bei etwa 60 GW. Der größte Stromerzeuger des Landes, die staatliche Saudi Electricity Company (SEC), verfügte Ende 2013 über 45,9 GW und will bis 2021 neue Kraftwerke mit insgesamt 28 GW in Betrieb nehmen.

Saudi-Arabien hatte Anfang 2013 mit der Vorstellung eines sehr ambitionierten 54 GW EE-Programms international für Aufsehen gesorgt. Heute bezeichnen Beobachter dieses Programm als nicht mehr aktuell, obwohl es offiziell noch nicht zurückgenommen wurde. Unstrittig ist, dass Erneuerbare Energien in Saudi-Arabien zukünftig einen wesentlichen Beitrag zur Energieversorgung leisten werden, ein neues Konzept fehlt bislang. Die Ausschreibung erster größerer Solarprojekte ist angekündigt.

Im Bereich Wasserver- und Abwasserentsorgung sind in Saudi-Arabien gegenwärtig Vorhaben für etwa 6,5 Mrd. US\$ im Bau (ohne Entsalzungsanlagen, die mit Kraftwerksprojekten kombiniert sind). Bis Ende 2016 wird mit der Vergabe von Projekten im Wert von über 10 Mrd. US\$ gerechnet. Darunter befindet sich allerdings das 4 Mrd. US\$ „GCC Water Grid“-Projekt (Gulf Cooperation Council), dessen Realisierungschancen unklar sind.

Produktion/Branchenstruktur

Den saudi-arabischen Bausektor dominieren lokale Firmen, die sich zumeist in Familienbesitz befinden. Das mit Abstand größte Bauunternehmen ist die im Jahr 1931 gegründete Saudi Binladin Group (SBG). Als Hauptkonkurrent der SBG gilt Saudi Oger. Auf dem Markt sind viele ausländische Bauunternehmen tätig, insbesondere bei Projekten mit hohen technischen Anforderungen. Diese Firmen beteiligen sich häufig an Konsortien, die von einem der lokalen Branchenführer organisiert werden, oder agieren als Unterauftragnehmer.

Zu den führenden internationalen Baufirmen in Saudi-Arabien gehören Samsung Engineering (Korea, Rep.), Hyundai Engineering & Construction (Korea, Rep.), Daelim Industrial (Korea, Rep.), Bechtel (USA), Consolidated Contractors Group (Griechenland), Saipem (Italien), Fluor Corporation (USA), GS Engineering & Construction (Korea, Rep.), SK Engineering & Construction (Korea, Rep.), Larsen & Toubro (Indien) und die Habtoor Leighton Group (VAE; Hochtief-Beteiligung über Leighton).

Führende lokale Bauunternehmen in Saudi-Arabien (Auswahl)	
Vertragsnehmer	Projekte (Beispiele)
Saudi Binladin Group	King Abdulaziz International Airport: Phase 1: New Terminal: Package 1; King Abdullah Project: Security Forces Medical Complex in Jeddah
Saudi Oger Ltd.	Security Compound: KAP 1 (Ministry of Interior); Housing Development for the Saudi National Guard: Phase 1
Al Rajhi Holding	Haramain High-Speed Rail Network: Phase 1: Package 1; Infrastructure in Madinah Knowledge Economic City
Nesma and Partners	Jabal Omar in Mecca: Phase 1; Nylon 6,6 & Conversion Project for Polymers Conversion Company in Jubail
El Seif International Energy Company	Security Compound: KAP 2: Packages A & B (Ministry of Interior)
Al Arrab Contracting Company	Security Compound: KAP 4: Package 2 (Ministry of Interior); Al Baha University: Faculty Accommodation: Phase 1
Arabian Bemco Contracting Company	Riyadh PP10 Steam Turbines Power Plant; Riyadh PP12 Combined Cycle Power Plant
Al Rashid Trading & Contracting Co.	Security Compound: KAP 4: Package 1 (Ministry of Interior); Minerals Railway: Passenger Stations & Mosques
Mohammed Ali Al Swailem Group	Infrastructure in Southern East Medina (Ministry of Finance); Madinah Wastewater Treatment Plant (Ministry of Water & Electricity)
Assad Said Contracting	Security Compound: KAP 5 (Ministry of Interior), Yanbu Industrial City: Mushairef 2 Residential Area
Al Fouzan Trading & General Construction	Jizan Specialist Hospital (500 beds) ; Mixed-Use Development in Medina: Infrastructure

Quellen: Fachzeitschrift „ConstructionWeek“; Recherchen von Germany Trade & Invest, Pressemeldungen, MEED Projects

Deutsche Baufirmen sind nur in wenigen Fällen Hauptauftragnehmer und auch als Konsortialpartner nicht stark vertreten. Zu den wenigen Beispielen einer deutschen Konsortialführung gehört der 2,9 Mrd. US\$-Auftrag zur Modernisierung der vier bestehenden Flughafenterminals in Riad. Das Projekt wurde Mitte 2014 an Hochtief, Shapoorji (Indien) und Nahdat Al Emaar (lokal) vergeben. Der Tiefbauspezialist Bauer hat am Kingdom Tower in Jeddah gearbeitet, Hauptauftragnehmer ist die Saudi Binladin Group. Als deutsche Ingenieurfirmen sind in Saudi-Arabien unter anderem Fichter, Lahmeyer und Dorsch aktiv.

Geschäftspraxis

Die Abwicklung von Bauprojekten erfolgt in Saudi-Arabien im Wesentlichen nach international üblichen Verfahren. Vielfach wird die Projektsteuerung und -überwachung renommierten internationalen Architektur- und Ingenieurbüros übertragen. In der Regel erhalten Baufirmen zunächst die Gelegenheit zur Abgabe von Interessensbekundungen. Von den interessierten Unternehmen werden dann einige (oder alle) zur Angebotsabgabe aufgefordert. Der Prozess bis zur Vergabe der Aufträge kann sehr mühsam und langwierig sein.

Die hohe Wettbewerbsintensität, eine relativ geringe Markttransparenz und die häufig enormen Dimensionen der Bauvorhaben sind für ausländische Unternehmen die höchsten Markteintrittsbarrieren. Demgegenüber sind die rechtlichen Hürden für die Etablierung einer Präsenz in Saudi-Arabien vergleichsweise gering. Besondere Probleme können allerdings die 2011 eingeführten neuen Regelungen zur Beschäftigung einer Mindestzahl von Einheimischen (Saudisierungspolitik) bereiten.

Kontaktadressen

Bezeichnung	Internetadresse	Anmerkungen
Delegation der Deutschen Wirtschaft in Saudi-Arabien	http://saudiarabien.ahk.de	Anlaufstelle für deutsche Unternehmen
Ministry of Transport	www.mot.gov.sa	Transportprojekte
Ministry of Water and Electricity	www.mowe.gov.sa	Wasser- und Energieprojekte
Ministry of Municipalities and Rural Affairs	www.momra.gov.sa	Stadtentwicklung
Construction Week	www.constructionweekonline.com	Fachzeitschrift
Gulf Construction	www.gulfconstructionworldwide.com	Fachzeitschrift
Big 5 Saudi Arabia (Bundesbeteiligung)	www.thebig5exhibitionsaudi Arabia.com	Fachmesse in Jeddah; jährlich; nächste: 07. bis 10.03.16
Saudi Build (Bundesbeteiligung)	www.saudibuild-expo.com	Fachmesse in Riad; jährlich; nächste: 26. bis 29.10.15

Impressum

Herausgeber: Germany Trade and Invest
Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH

Villemombler Straße 76
53123 Bonn
Tel.: +49 (0)228/24993-0
Fax: +49 (0)228/24993-212
E-Mail: info@gtai.de
Internet: www.gtai.de

Hauptsitz der Gesellschaft:
Friedrichstraße 60, 10117 Berlin

Geschäftsführung:
Dr. Benno Bunse, Erster Geschäftsführer
Dr. Jürgen Friedrich, Geschäftsführer

Autor: Robert Espey, Dubai/Riad

Redaktion: Daniela Vaziri
Tel.: +49 (0)228/24993-329
E-Mail: daniela.vaziri@gtai.de

Ansprechpartner: Peter Schmitz
Tel.: +49 (0)228/24993-440
E-Mail: peter.schmitz@gtai.de

Redaktionsschluss: April 2015

Bestell-Nr.: 19867

Alle Rechte vorbehalten. © Nachdruck - auch teilweise - nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

Layout:
Germany Trade & Invest

Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Germany Trade & Invest
Villemombler Straße 76
53123 Bonn

T. +49 (0)228 24993-0
F. +49 (0)228 24993-212
info@gtai.de



Über uns

Germany Trade & Invest ist die Gesellschaft zur Außenwirtschaftsförderung der Bundesrepublik Deutschland. Sie unterstützt deutsche Unternehmen, die ausländische Märkte erschließen wollen, mit Außenwirtschaftsinformationen.

Germany Trade & Invest wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

www.gtai.de